

Die Startampel

Ein Lauf zwischen zwei Fahrzeugen wird mittels einer elektronischen Anlage, genannt „Christmas Tree“ (Weihnachtsbaum) das auch kurz „Tree“ genannt wird gestartet. Der Tree hat seinen Namen, wegen seiner mehrfarbigen Glühbirnen – dich sich an jeder Seite des Trees befinden: zwei kleine weiße Birnen ganz oben, gefolgt in einer absteigenden Reihenfolge von drei Gelben, eine Grüne und einer Roten LED (Leuchtdioden) pro Seite.

Über die Startlinie erstrecken sich vier Lichtschranken, zwei Lichtschranken pro Fahrbahn die mit einer Fotozelle verbunden sind. Die Fotozellen sind verkabelt mit dem Tree und mit dem elektronischen Zeitmesser in der Zeitnahme. Sobald die Vorderräder eines Rennfahrzeugs die erste Lichtschranke auf seiner Fahrbahn durchbricht, leuchten die sogenannten „pre-staged“ Lichter am Tree (die 2 kleinen weißen Birnen ganz oben) und signalisieren dem Fahrer, das er sich ca. 178mm vor der eigentlichen Startlinie befindet. Dann rollt das Fahrzeug mit den Vorderrädern in die nächste Lichtschranke, das sogenannte „stage beam“ (Start Lichtschranke), sobald die Lichtschranke unterbrochen wird, leuchten auch die „Staged“ Lichter (die zwei unteren kleinen weißen Lampen) am Tree auf und dem Fahrer wird damit signalisiert, das er sich genau auf der Startlinie befindet. Sobald alle „Staged“ Lichter (4 auf jeder Seite) aufleuchten, fokussieren sich beide Fahrer auf die Startsequenz vom Tree. Nachdem sich beide Fahrzeuge „eingestaged“ (verdeutsch) haben, aktiviert der Starter die Startsequenz des Trees. Der Starter ist eine Person der zwischen den beiden Fahrzeugen steht und einen Auslöseschalter in der Hand hält, das mit dem Tree verbunden ist. Der Starter stellt sicher, das die Fahrzeuge in angemessener Zeit ihre burnouts machen und sich innerhalb einer für ihre Klasse vorgegeben Zeit einstagen. Wenn beide Fahrer bereit sind, löst der Starter die Startsequenz aus. Der Tree hat zwei Startsequenzen und je nachdem welche Fahrzeugklasse gerade gefahren wird, wird der Tree mit der richtigen Startsequenz, für die jeweilige Klasse vor dem Lauf von der Zeitnahme korrekt eingestellt. Bei der Startsequenz „Pro-Tree“ (Profi Ampel) leuchten die drei gelben LED gleichzeitig auf, gefolgt von der grünen LED im Abstand von vierzehntel einer Sekunde. Bei der Startsequenz „Full-Tree“ (Sportsmann Ampel) leuchten die drei gelben LED absteigend nacheinander im Abstand von fünfzehntel einer Sekunde, gefolgt von der grünen LED im Abstand von fünfzehntel einer Sekunde.

Startampel (Christmas Tree): Die Startampel wird in der Mitte der beiden Fahrbahnen (Drag Strip) 15 feet (4,57m) nach der Startlinie (Stage) aufgestellt. Der x-mas tree zeigt für beide Fahrbahnen getrennt die einzelnen Startpositionen. Im Zuschauerinteresse werden die Startpositionen auch auf der gegenüberliegenden Seite (90° versetzt) angezeigt. Die Startampel besteht für jede Fahrbahn aus zwei weißen Lampen für „PRE-STAGE“, zwei weißen Lampen für „STAGE“, drei gelben Lampen für „PRE-START“, einer grünen Lampe für „Start“ und einer roten Lampe für „FOUL-START“.



Pre-Stage	Der Fahrer befindet sich an der zweiten Lichtschanke vor der Startlinie
Staged	Die Vorderräder befinden sich auf der Startlinie
Achtung	Nachdem beide Autos sich auf der Startlinie befinden startet die Startsequenz. Pro- Tree = alle gelben Lichter auf einmal Full-Tree = nacheinander absteigend
Start	Der Start ist freigegeben
Frühstart	Das Auto ist zu früh vom Start weg gefahren.

PRE-STAGE LIGHT: Diese zeigen den Fahrern an, dass sie sich kurz vor der Startposition befinden und noch ca. 20 Sekunden Zeit haben die Startlinie (STAGE) einzunehmen.

STAGE LIGHT: Diese zeigen den Fahrern an, dass sie sich in der Startposition befinden und startfertig sind. Die eingenommene Startposition muß nun gehalten werden, bis die grüne Lampe das Rennen frei gibt.

PRE-START LIGHT 1-3: Leuchten von oben nach unten (Pos. 1-3), oder auch gemeinsam nach ca. 1-5 Sekunden (Zufallsgenerator) auf, sobald beide Fahrer ihre Startposition (STAGE) eingenommen haben. Bei Trainingsläufen entfällt der Zufallsgenerator. Die drei gelben Lampen werden je nach Rennklasse einzeln nacheinander in Zeitabständen oder zugleich (Schnellstart) geschaltet.

GREEN LIGHT: Die Lampen leuchten auf nachdem die letzte gelbe Lampe erloschen ist und gibt den Start frei.

RED LIGHT: Diese Lampen leuchten auf bei einem Frühstart, also wenn gestartet wird bevor die letzte gelbe Lampe aus ist, der Lauf wird für denjenigen nicht gewertet und gilt als verloren.